

## Leoben im Zentrum der Polymerforschung

Namhafte Repräsentanten von internationalen Konzernen und Forschungsinstitutionen aus Ungarn, Slowenien und Österreich trafen sich auf Einladung der Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) an der Montanuniversität Leoben zum Kick-off-Workshop für ein 18-monatiges Forschungsprojekt.

Dieses Projekt soll auf wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene den Brückenschlag zwischen der österreichischen Kunststoffindustrie samt seiner Forschungsinstitutionen mit Partnern vergleichbarer Institutionen in Slowenien und Ungarn vollziehen.

Ziel des Workshops war das gegenseitige Kennenlernen und die Definition von ersten Fallstudien sowie die Generierung von Ideen für langfristige Kooperationen. Österreichische Industriebetriebe wie bspw. Isovolta, ECONOMOS, FACC oder Semperit sowie Vertreter von lokalen Klein- und Mittelbetrieben sehen dieses Projekt als eine wichtige Initialzündung für zukünftige Geschäftsbeziehungen mit dem Wirtschaftsraum Süd-Ost-Europa. Aber auch die Wissenschaft muss der zunehmenden Vernetzung der Wirtschaft folgen: Ein Beispiel: Goodyear Europe - ein Partner dieses Projektes - baut in Slowenien sein gesamteuropäisches Forschungszentrum.

Prof. Reinhold W. Lang, Geschäftsführer des PCCL, sieht in diesem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Rahmen der Pilotaktion STRAPAMO geförderten Projekt die Möglichkeit, den Forschungsstandort Leoben als Zentrum der Kunststofftechnik und Polymerwissenschaften über die Landesgrenzen hinaus zu etablieren.

Weitere Informationen:

Dr. Barbara-Annette Zahnt, Tel.: 03842/402 2106, E-Mail: [zahnt@pccl.at](mailto:zahnt@pccl.at)